

Neue Prämienaktion!
Für ein Trauma-Abo ab Januar 2018

Trauma

Sexualisierte Gewalt und Dissoziation Ritueller Gewalt und Mind Control



www.asanger.de

ASANGER

Trauma – Zeitschrift für Psychotraumatologie und ihre Anwendungen

■ Seit dem 12. Jahrgang (2014) erscheint die „Zeitschrift für Psychotraumatologie, Psychotherapiewissenschaft und Psychologische Medizin (ZPPM)“ mit dem neuen Titel „**Trauma – Zeitschrift für Psychotraumatologie und ihre Anwendungen**“ (ISSN: 2198-5685).

Trauma richtet sich vor allem an Psychologische und Ärztliche PsychotherapeutInnen, Psychiater und Psychoanalytiker, aber auch an Heilpraktiker und Traumahelfer der „ersten Stunde“ – die MitarbeiterInnen von Rettungsdiensten, Feuerwehr und Polizei. **Trauma** gibt ihnen wichtige Anregungen für die diagnostische und therapeutische Praxis.

■ Herausgeber

Rosmarie Barwinski, Zürich; Robert Bering, Köln; Gottfried Fischer (†), Köln; Peter Riedesser (†), Hamburg; Manfred Sauer, Freiburg; Carl Eduard Scheidt, Freiburg

Zeitschriften-Abonnements

■ Einzelheft

Printversion: 108 S., € 19,- (zzgl. Versand Inland: € 1,95; Versand Ausland € 3,45) Download der einzelnen Hefte per Paypal-Zahlweise: www.asanger.de

■ Probeabo

Startpaket mit 2 Folgeheften € 22,-
(zzgl. Versand Inland: € 2,70; Versand Ausland € 6,90)

■ Jahres-Print-Abo

€ 59,-, auch rückwirkend möglich
(zzgl. Versand Inland: € 5,40, Versand Ausland € 13,80)

■ 2-Jahres-Print-Abo

€ 99,-, auch rückwirkend möglich
(zzgl. Versand Inland: € 10,80 Euro, Versand Ausland € 27,60)

■ Berufsverband-Abo

€ 47,20 (= 20 % Rabatt) für Mitglieder von Berufsverbänden (z.B. BDP, DGPs, DPG, DGPT) zum Jahresbezugspreis von
(zzgl. Versand Inland: € 5,40 Euro, Versand Ausland € 13,80)

■ Studenten-Abo

€ 39,- bei Vorlage einer Immatrikulationsbescheinigung
zzgl. Versand Inland: € 5,40 Euro, Versand Ausland € 13,80)

Neue Prämienaktion für ein Trauma-Abo ab Januar 2018

Prämie A für ein 2-Jahres-Print-Abo der Zeitschrift „Trauma“



Rosmarie Barwinski Fäh
**Traumabearbeitung in psychoanalytischen
Langzeitbehandlungen**

„Es ist ein wunderbares Werk, das zur bedeutsamen psychoanalytischen Literatur der Gegenwart zählt.“
(Prof. Dr. Léon Wurmser im Vorwort)

Prämie B für ein Jahres-Print-Abo der Zeitschrift „Trauma“ (1 Buch zur Auswahl)

Peter K. Schneider
Multiplentherapie

„Hätte ich Traumen erleiden müssen, würde ich nicht zögern, zum Autor dieses Buchs zu gehen, nachdem ich es gelesen habe, und ihn bitten, mir zu helfen.“

(Dr. Hans Martin Zöllner, Schweizer Archiv für Neurologie und Psychiatrie)



Maria Pia Andreatta
**Erschütterung des Selbst- und
Weltverständnisses durch Traumata**

„... Das Buch ist klar gegliedert und gut leserlich gehalten und eignet sich sehr für den Einstieg in die Materie.“
(Deutsches Ärzteblatt)

Robert Bering
Suizidalität und Trauma

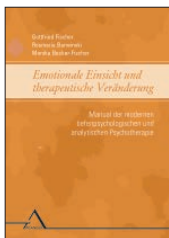
„Bietet dem fachlich versierten Leser zahlreiche Anregungen, über die Interaktion von Psychiatrie, Psychotraumatologie und Suizidologie nachzudenken und ggf. Forschungsanliegen auszumachen und zu verfolgen.“
(Socialnet)



Gottfried Fischer, Rosmarie Barwinski, Monika Becker-Fischer

Emotionale Einsicht und therapeutische Veränderung

„Das Manual liefert nicht nur sehr systematisch und logisch stringent einen sehr guten Überblick über die moderne Tiefenpsychologie, sondern auch einen Ausblick auf die Möglichkeiten der Etablierung einer eigenständigen Psychotherapiewissenschaft.“
(Psychotherapeut)





Heft 1-2018

19,- €



Heft 3-2018

19,- €

Sexualisierte und Rituelle Gewalt

Rosmarie Barwinski,
Gerd Wenninger (Hg.)

Opfer-Täter-Bindung

Die Opfer-Täter-Bindung als Beschämungsgeschehen (Markus Erismann)

Mein Vater wird mich heiraten – Mein Stottern hat unser Geheimnis gehütet (Roswitha Seidel)

Wieder Vertrauen wagen? – Professionelle Beziehungsgestaltung mit gewaltbetroffenen Frauen (Silke Birgitta Gahleitner et al.)

Opfer-Täter-Bindung bei Beziehungstraumata (Rosmarie Barwinski)

Opfer-Täter-Bindung bei organisierter ritueller Gewalt – Besonderheiten der ambulanten Psychotherapie (Claudia Fliß)

Die Taten sind lange vorbei und doch gegenwärtig – Bindungssehnsucht und Bindungsangst als Folge sexueller Übergriffe von Erziehern (Max Mehrick)

Prävention von sexuellen Übergriffen in Institutionen (Werner Tschan)

Thomas Weber,
Robert Bering (Hg.)

Amok und Terror

Mittel- und langfristige psychosoziale Nachsorge nach Amok und Terroranschlägen

Krisenprävention in Schulen (NETWAS)

Einrichtung von Betreuungsräumen nach Amok- und Terrorlagen

Pia Maria Andreatta (Hg.)

Traumatisierende Gewalt und ihre Struktur

Gegengewalt der Opfer von traumatischen Erlebnissen

Retraumatisierender Umgang mit Traumaopfern

Kollektive Traumatisierung und kollektive Trauerarbeit

Narrative Bewältigung von Trauma und Verlust



Heft 4-2018

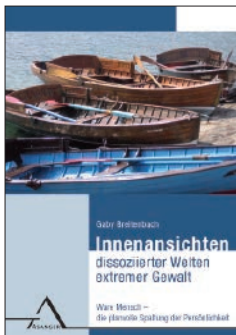
19,- €

Natascha Unfried (Hg.)

Nonverbale Traumatherapien

Trauma-Hefte 2019

- H. 1: Verleugnete Traumata (Hg. Gaby Breitenbach, Harald Requardt)
- H. 2: Traumatherapien mit behinderten Menschen (Hg. Robert Bering)
- H. 3: Kulturspezifische Traumabehandlung (Hg. Carl Scheidt)
- H. 4: Komplementäre Traumatherapie (Hg. Robert Bering)



Sexualisierte und Rituelle Gewalt

Claudia Fliß, Riki Prins,
Sylvia Schramm

Befreiung des Selbst

Therapiekonzepte zum Ausstieg aus organisierter Rituelle Gewalt. 390 S., Festeinband, € 49,50 (625-7)

■ Die Autorinnen haben jahrzehntelange Erfahrungen in der Ausstiegsbegleitung. Sie haben einen unentbehrlichen Ratgeber für TherapeutInnen verfasst, die sich für Opfer organisierter Rituelle Gewalt einsetzen. Sie informieren u.a. über

- die Besonderheiten einer ambulanten Psychotherapie mit den Opfern
- Berufsrisiken (Sekundäre Traumatisierung, Täterkontakte) und Selbstfürsorge während der Therapiesitzungen
- die Programmketten und Programmabläufe, die von der Täterwelt durch konditionierte Auslöser (Trigger) in Gang gesetzt werden können (z.B. Gehorsams-, Aggressions-, Suizidprogramme)
- praxiserprobte Techniken und Methoden der Deprogrammierung von ausstiegswilligen Opfern

„Obwohl ich mit dem Gebiet vertraut bin, habe ich während der Lektüre phasenweise den Impuls verspürt, das alles als Paranoia und Spuk abtun zu wollen, um mich zu schützen. Das Verständnis der Autorinnen dafür und ihre Anleitung beim Lesen sowie Selbstfürsorgeübungen tragen dem Rechnung und sind Hilfen. Insgesamt verstehe ich das Buch als Einladung, sich mit belastenden Themen und Erscheinungsformen menschlichen Lebens auseinandersetzen zu können, ohne die Hoffnung zu verlieren.“ (Kristina Augstein, pers. Mitteilung)

Gaby Breitenbach

Innenansichten dissoziierter Welten extremer Gewalt

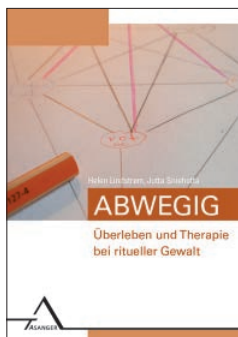
Ware Mensch – die planvolle Spaltung der Persönlichkeit. Erkennen – Verstehen – Behandeln. 5. Aufl., 268 S., € 29,50 (546-5)

■ Es gibt weltweit organisierte Kinderpornographie und Kinderprostitution. Es gibt eine „Parallelwelt“, in der Menschen systematisch gequält, gefoltert und programmiert werden. Sie werden schon früh gezielt mit Hilfe ausgeklügelter psychologischer Techniken auf die sadistischen Wünsche gewalttätiger „Kunden“, auf deren kranken Hunger nach Macht und Sex, abgerichtet und konditioniert.

Die Autorin zeigt in den einzelnen Kapiteln die Schattenwelt extremer Gewalt aus verschiedenen Blickwinkeln. Ihr Arbeitsmodell orientiert sich am BASK-Modell von Bennet Braun.

„Dieses Buch wird, davon bin ich überzeugt, das Standardwerk über seelische Folgen extremer Gewalt werden. ... Gaby Breitenbach hat mit ihrem Buch ein gutes Stück den Weg geebnet, um dem Netz der Unanständigkeit ein Netz des Anstands und der Menschenrechte gegenüberzustellen.“ (Deutsches Ärzteblatt)

„Gaby Breitenbachs Buch vermittelt Wissen und Hoffnung, wo andere AutorInnen häufig verzweifeln und nur noch Ressourcenübungen gegen das persönliche Burn-Out anzubieten haben – aus diesem Grund ist es allen relevanten Fachleuten als Lektüre zu empfehlen.“ (Dr. Ralf Vogt, Therapiezentrum Leipzig)



Sexualisierte und Rituelle Gewalt

Claudia Fliß, Riki Prins (Hrsg.)

Buch der Hoffnung

Wege aus der Macht organisierter Täterwelten in ein selbstbestimmtes Leben. 2. Aufl., 168 S. mit farbigen Abbildungen, € 24,50 (592-2)

■ TherapeutInnen und BeraterInnen können in diesem Buch einen neuen oder erweiterten Zugang zu ihren KlientInnen finden, sie können Impulse mitnehmen, einen Einblick gewinnen, was sie in ihrer Arbeit vielleicht bedenken, berücksichtigen und beachten sollten. Die Zwischentexte der Herausgeberinnen ergänzen wertvolle Ideen, etwa zum Thema Nähe und Distanz oder zu den komplexen Wechselwirkungen in Bezug auf Suizidimpulse, sodass auch HelferInnen in diesem Buch die Hoffnung der Gemeinsamkeit erleben können.

„Dieses Buch erfordert Mut und ermutigt: Es kommen darin Menschen zu Wort, deren Erfahrungen und deren Wissen oft geleugnet werden. Viele von ihnen haben für sich kraftvoll erkämpft, was gesellschaftlich noch aussteht: die Befreiung von organisierter Gewalt.“ (Susanne Nick, Dipl.-Psych., Traumaambulanz, Uniklinikum Hamburg)

„In diesem Buch kommen Menschen zu Wort, die in einer Welt des unermesslichen Grauens den Mut aufgebracht haben, zu hoffen, die Hoffnung in unterschiedlichsten, teilweise banal wirkenden Gegebenheiten zu entdecken. Diese festzuhalten und somit in einem Dasein, das von Dunkelheit geprägt ist, ein Licht nicht nur entstehen, sondern auch wachsen zu lassen, ist es, was dieses Buch so einzigartig macht.“ (Tamara Wiemers)

Helen Lindstrøm, Jutta Sniehotta

Abwegig – Überleben und Therapie bei ritueller Gewalt

192 S., € 24,50 (601-1)

■ Die Eltern brachten ihr Mädchen von Geburt an mit in ihre Sekte. Es war so bestimmt und vorgesehen. Da der Vater eine hohe Position und bestimmte Aufgabe in dieser Sekte innehatte, war auch die Entwicklung seiner Tochter von entscheidender Bedeutung. Von klein auf, im Säuglingsalter, wurde die Tochter „trainiert.“ Sie wurde darauf trainiert, starke psychische und körperliche Schmerzen auszuhalten. Im Alter von 1-3 Jahren für Stunden alleine in einem dunklen Raum zu sein und nicht zu weinen, aber stark und tapfer zu sein. Denn erst dann durfte die Tochter wieder aus diesem Raum heraus.

Vor allem wurde sie gelehrt, sich abzuspalten. Ihr wurden Schmerzen und Leid ange-tan, so lange bis klar war, dass sie dissoziiert. Die Trainer in dem Kult verstanden sich sehr gut darin und konnten sehr leicht erkennen, wann ein Säugling, ein Kleinkind, ein Kind oder überhaupt ein Mensch dissoziiert. Denn die Fähigkeit des Dissoziierens zu nutzen ist der Vorteil der Täter. Sie schufen bei dem Mädchen bestimmte Anteile, gaben diesen einen Namen und „erschufen“ sie für grausame Aufgaben.

„Ein zutiefst erschütternder und aufwühlender Erfahrungsbericht über ein kaum zu fassendes Thema.“ (Socialnet)

„Allen empfohlen, die ihre Augen vor der hässlichen Seite menschlicher Abgründe und kollektiver gesellschaftlicher Leugnung nicht verschließen wollen.“ (Bernd Kuck)



„Sadistische Folter, Mord an Ungeborenen, schmerzhaftes Elektroschocks, die Säuglingen und Kindern verabreicht werden, Massenvergewaltigungen, Nekrophilie, Tierquälerei, Ertränken, Nahtoderlebnisse ... Es ist wichtig für Ihre Klienten, dass Sie sich solche Erinnerungen ruhig und mitfühlend anhören können.“ (S.19)

Sexualisierte und Rituelle Gewalt

Alison Miller

Jenseits des Vorstellbaren

Therapie bei Rituellem Gewalt und Mind Control. Übersetzung von „Healing the unimaginable: Treating Ritual Abuse and Mind Control.“ 2. Aufl., 464 S., Festeinband, € 49,- (579-3)

■ Alison Miller hat ein einzigartiges Handbuch über die Methoden und Folgen ritueller Gewalt und Mind Control verfasst. Sie beschreibt anhand erschütternder Beispiele, wie vor allem Kinder von religiösen Glaubensgemeinschaften und okkulten Sekten, von organisierten Tätergruppen und Geheimdiensten grauenvoll gequält und gefoltert und auf diese Weise gezielt konditioniert und systematisch programmiert werden.

Für die herausfordernde Arbeit mit Opfern bzw. Überlebenden vermittelt Alison Miller in ihrem Ratgeber den TherapeutInnen die erforderlichen Grundlagen:

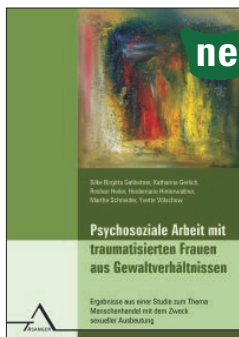
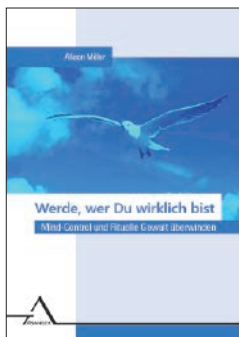
- Sie beschreibt die therapeutischen Aufgaben in den einzelnen Heilungsphasen, damit sich Überlebende von den indoktrinierten Programmierungen befreien können.
- Sie benennt effektive Interventionen bei der schwierigen Behandlung der absichtlichen Aufspaltung der kindlichen Innenwelt in „Innenpersonen“ und trainierte „Anteile.“
- Sie umschreibt die Risiken, Grenzen und ethische Richtlinien bei der Behandlung von Opfern mit hohem Selbstverletzungs- und Suizidrisiko und spirituellen Bindungen zu den Tätern.

Aus dem Inhalt:

- Die militärische, politische und kommerzielle Anwendung von Mind Control
- Eine ausgestiegene Kabbala-Trainerin packt aus
- Die Programmierung: Indoktrinierung, Lügen und Tricks
- Die Aufgaben und Hierarchien der Innenpersonen begreifen
- Grenzen und Bindungen: die therapeutische Beziehung
- Die Behandlung von programmierter Pädophilie
- Co-Bewusstsein oder Integration

„Das Buch ist in seiner Komplexität und darüber hinaus durch die Haltung von Alison Miller als Therapeutin und als Mensch unbedingt empfehlenswert für Professionelle, die mit Betroffenen von Rituellem Gewalt und Mind Control arbeiten.“ (Claudia Fließ, in: Trauma – Z. für Psychotraumatologie und ihre Anwendungen)

„Alison Miller gebührt der Verdienst, dass sie sachlich über ein fast unvorstellbares Maß gezielter Gewalt gegen Menschen berichtet und ihre alltägliche praktische Arbeit in verständlicher und klarer Sprache beschreibt. Sie bietet Hilfen zur Prävention, zur Diagnostik und offeriert im Anhang hilfreiche Materialien, Kalender, Websites usw. Sie entlarvt die Lügen der Programmierer und der Tätergruppen und hilft, sich im Dickicht angelegter Dissoziation nicht heillos zu verstricken. Sie lässt Betroffene zu Wort kommen, die schonungslos ihre eigenen Verstrickungen aufzeigen. Berührend berichtet eine Überlebende, wie sie die Freundschaft zu einem anderen Kind erlebte, das sie dann schließlich töten musste.“ (Deutsches Ärzteblatt)



Sexualisierte und Rituelle Gewalt

Alison Miller

Werde, wer Du wirklich bist

Übersetzung von „Becoming yourself. Overcoming Mind Control and Ritual Abuse“ (Karnac Books 2014). 2. Aufl., 564 S., Festeinband, € 34,50 (597-7)

■ Alison Miller ist mit diesem Buch etwas Einzigartiges gelungen: ein Selbsthilfebuch für Opfer extremer Gewalt zu schreiben, die die Folgen von Rituellem Gewalt und Mind Control zu überwinden suchen. Viele Fachpublikationen haben sich bis zum heutigen Tag in Schweigen gehüllt, als gäbe es diese Menschen und ihr Leid nicht. Es bedarf, so schreibt Alison Miller in ihrem Buch für Psychotherapeuten („Jenseits des Vorstellbaren“), schon einigem Mut, sich mit diesem Thema in die Öffentlichkeit zu begeben. Es bietet eine Fülle von Informationen.

„Ermutigung zu einem eigenen Standpunkt, vielfältige Übungen, Beispiele, Einladungen zur Reflexion – das Buch ist ein wahres Schatzkästchen. Gerade auch, weil Alison Miller ihre Klientinnen und Klienten ernst nimmt, und ihre innere Weisheit als einen wertvollen Schatz begreift. Sie vernetzt Wissen, ohne in Gefahr zu bringen und sie ermöglicht Einblicke und Ausblicke, auf dem Boden solider, handwerklicher Arbeit. ... Die Hingabe von Alison Miller an ihre Arbeit, die Wahrung der Grenzen und die Bereitschaft, selbstlos Wissen zu teilen, das alles findet sich in diesem Buch. Ich wünsche mir, dass jede Leserin und jeder Leser für sich in diesem Buch Antworten auf Fragen findet und einen Ausblick, einen Hoffnungsfunkel, für den sich das Leben dennoch lohnt hat.“
(Gaby Breitenbach im Vorwort)

Silke Birgitta Gahleitner, Katharina Gerlich, Roshan Heiler, Heidemarie Hinterwallner, Martha Schneider, Yvette Völschow

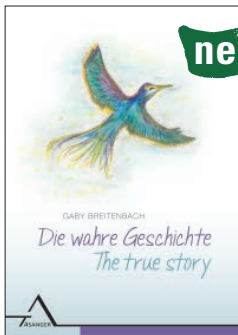
Psychosoziale Arbeit mit traumatisierten Frauen aus Gewaltverhältnissen

Ergebnisse aus einer Studie zum Thema Menschenhandel mit dem Zweck sexueller Ausbeutung. 224 S., € 29,50 (626-4)

■ Frauenhandel ist eines der profitabelsten Geschäfte weltweit, spielt sich außerhalb des Blickwinkels der Öffentlichkeit ab und geht in der Regel mit einer Reihe traumatischer Erfahrungen einher. Trotz nationalen und internationalen Einsatzes wird ein Großteil der Betroffenen nicht von Hilfsangeboten erreicht.

Diese Diskrepanz überrascht und diente als Ausgangspunkt für die vorliegende Studie. Zielsetzung war, Hinweise zu erhalten, wie für die Betroffenen konstruktiver in diesen Prozess eingegriffen werden kann. Im Zentrum der Betrachtung stehen daher – neben einer Befragung von Fachkräften – die Erfahrungen der betroffenen Frauen selbst.

Das vorliegende Projekt fokussiert auf diesem Weg die große Herausforderung, die betroffenen Frauen überhaupt zu erreichen, ihr Vertrauen zu gewinnen, das Gewaltsystem durchbrechen zu helfen und ihnen alternative Beziehungen und Einbettungen zu ermöglichen.



Sexualisierte und Rituelle Gewalt

Gaby Breitenbach

Die wahre Geschichte/ The true story

Übersetzung ins Englische von Mary Jo Rabe. Zweisprachige Ausgabe, deutsch und englisch. 100 S., € 14,90 (620-2)

■ In „Die wahre Geschichte“ wird in Märchenform die Geschichte des kleinen Murx erzählt, der in seiner Kindheit gezielt im Rahmen extremer Gewalt aufgespalten wird. Der Leser kann die einzelnen Schritte der Persönlichkeitszer-splitterung und der immer weiteren Ent-fernung des Murx von seinem wahren Selbst nachempfinden. Täuschung und Verrat von Bezugspersonen und die Ef-fekte der Täter-Opfer-Umkehr, die Murx schließlich glauben machen, er sei das eigentliche Böse, werden auf berührende Weise begreifbar gemacht. Es dauert, bis schließlich die guten Mächte in der Lage sind, sich für Murx einzusetzen und ihn aus seiner Not zu erlösen. Tröstende Zu-wendung und liebevolle Beziehung weisen in dieser Heilungsgeschichte schließ-lich den Weg aus dem Dunkel extremer Gewalt und lassen Murx erkennen, dass er über so vieles, auch über sich selbst, getäuscht wurde.

„Das Buch wendet sich an Überle-bende extremer Gewalt und ermög-licht durch die durchgängige englische Übersetzung, dass auch fremdspra-chige innere Anteile die Geschichte nachvollziehen können. Es ist meines Wissens das erste Selbsthilfebuch für innere Kindanteile, das diese Thema-tiken aufgreift und verständlich dar-legt.“ (Daniela Ziegler, pers. Mitt., Ein-richtungsleitung von www.vielseits.de)

Gaby Breitenbach,
Harald Reuhardt

Komplex-systemische Traumatherapie und Traumapädagogik

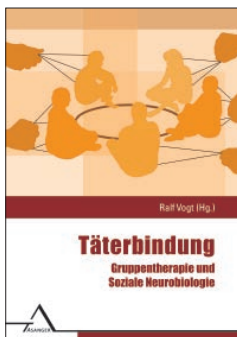
2. Aufl., 304 S., Festeinband, € 39,- (547-2)

■ Die verstärkte Beschäftigung mit Trau-mata in den Medien geht damit einher, die Dissoziation als Erfahrung zu leugnen und einer Mode zuzuordnen. Die Autoren hingegen gehen davon aus: „Wo Trauma ist, ist Dissoziation – und wo Dissoziation ist, ist Trauma.“

In diesem Handwerksbuch aus der Praxis für die Praxis werden zentrale Fragen be-antwortet, wie z.B.: Wie kann man echte Dissoziation bzw. echtes Traumaerleben von Behauptungen unterscheiden?

Die therapeutische und pädagogische Arbeit mit komplex-traumatisierten Men-schen konfrontiert uns direkt mit den Re-alitäten der Gesellschaft, die traumatisie-rende Gewalt erleichtert und ihre Über-windung erschwert. Das Autorenteam liefert auf diese Realität zugeschnittene Konzepte der Diagnostik, Pädagogik und Therapie.

„Kapitel für Kapitel fasziniert und regt zum Nachdenken und Nachfühlen an – und dazu, sich als TherapeutIn und Mensch zum Thema Gewalt gegen Menschen zu positionieren. Ein po-litisches und wegweisendes Buch, das ich jedem empfehlen möchte, der sich mit dem Thema Traumatisierung von Menschen durch Menschen aus-einandersetzen muss und/oder will“ (Claudia Fliß in Trauma und Gewalt)



Sexualisierte und Rituelle Gewalt

Ralf Vogt (Hg.)

Täterintrojekte

Diagnostik und Behandlungsmodelle dissoziativer Strukturen. 2. Aufl., 270 S., € 9,50 (596-0)

„Ein ausgesprochen spannendes Thema, mit dem sich meines Wissens kaum ein einschlägiger Band so breit beschäftigt.“ (Harald Freyberger, Trauma und Gewalt)

„Gut strukturiert wird anhand vieler Fallbeispiele beschrieben, zu welchen schwierigen Problematiken Täterintrojekte in der Therapie führen können.“ (Deutsches Ärzteblatt)

Ralf Vogt (Hg.)

Verleumdung und Verrat

Dissoziative Störungen bei schwer traumatisierten Menschen als Folge von Vertrauensbrüchen. 270 S., Festeinband., € 34,50 (585-4)

■ ExpertenInnen aus den unterschiedlichsten Spezialgebieten berichten über Methoden, den zerstörerischen Reinszenierungen effektiv zu begegnen.

„Das Buch stellt uneingeschränkt eine Pflichtlektüre für Psychotraumatologen und Psychotraumatologinnen dar.“ (Günter H. Seidler, Trauma und Gewalt)



Ralf Vogt (Hg.)

Täterbindung

Gruppentherapie und soziale Neurobiologie. 272 S., gebunden, € 39,50 (599-1)

■ In Therapie wie Gesellschaft bleibt der heilungsförderliche Umgang mit den inneren Repräsentanten vergangener oder fort-dauernder Gewalt ein herausforderndes und leider immer aktuelles Thema.

„Insgesamt ein sehr empfehlenswertes Buch, das zu neuen, mutigen Vorgehensweisen in der psychodynamischen Psychotherapie mit dissoziativen Patienten anregt.“ (Sabine Trautmann-Voigt)

Ralf Vogt

SPIM-30. Behandlungsmodell dissoziativer Psycho-traumastörungen

Konzeptbegriffe, Materialien, Langzeitfallbeispiele. 296 S., Festeinband., € 39,50 (584-7)

„Für erfahrene PsychotherapeutInnen ist das Buch eine Bereicherung.“ (Claudia Fließ, Trauma – Zeitschrift für Psychotraumatologie)

„Sehr lesenswertes Fachbuch mit sehr tiefgründigen analytischen Definitionen zur Psychotraumatheorie.“ (Michael Hayne)





12.50 €

Sexualisierte und Rituelle Gewalt

Peter K. Schneider

Multiplentherapie

Konzepte, Materialien und ernste Spiele für eine integrative Praxis. Unter Mitwirkung von Erich Fuchs und Fe Schneider-Rasch. 280 S., € 29,50 (482-6)

■ Die „Multiple Persönlichkeit“ – hervorgegangen aus schwersten Traumatisierungen des Kindes – galt über ein knappes Jahrhundert als ein seltenes oder gar erfundenes psychisches Leiden. Aber bei einer Prävalenz von nur 0,3 Prozent ergibt dies für die BRD eine Viertelmillion zu behandelnder Menschen, weit jenseits derzeitiger Therapiekapazität. Aus- und Weiterbildung tun not. Der Autor vermittelt schulenübergreifend die heutigen, international eher komplementären Behandlungskonzepte. Darüber hinaus allerdings entwickelt er im handwerklichen Detail erstmalig eine Therapieform, die mit eigens adaptierten Übungsmaterialien die schmerzliche Phasenfolge von Traumakonfrontation und -integration umzukehren erlaubt.

„Das Schönste am Buch ist zugleich seine Grundbotschaft: die der Behutsamkeit im Vorgehen. ... Wie man die Patientin auf allerlei Wegen und Umwegen so stark machen kann, dass sie als wieder (einigermaßen) einheitliche Person, als Unikat, sich dem Leben bestimmt und dem Trauma vielleicht stellen kann: Das ist der Inhalt des Buches. Und sein Tröstliches ... Ich habe das Glück, keine Traumata erlitten zu haben. Hätte ich aber Traumata erleiden müssen, würde ich nicht zögern, zum Autor dieses Buchs zu gehen, nachdem ich es gelesen habe, und ihn bitten, mir zu helfen.“ (Dr. Hans Martin Zöllner, Schweizer Archiv für Neurologie und Psychiatrie, Dez. 2007)

Claudia Igney,

Gaby Breitenbach (Hg.)

Rituelle Gewalt

■ Mit Beiträgen u.a. über

- Rituelle Gewalt in den Niederlanden
- Mind Control und Gehirnwäsche in der DDR
- Rituelle Gewalt im Spannungsfeld von Parallelwelten, gesellschaftlicher (Ab-) Spaltung und psychosozialen Arbeitsalltag
- Wie lässt sich das Wissen um die systematische Bewusstseinspaltung in Ritualen der Gewalt und Mind Control planvoll therapeutisch nutzen?

Ralf Vogt (Hg.)

Täterintrojekte

■ Mit Beiträgen u.a. über

Scham und Täterintrojekte (Martin J. Dorahy)

Übertragung und Gegenübertragung in der Arbeit mit schwer dissoziativen Täterintrojekten (Valerie Sinason)

Täterintrojekte und Täterbindung: drei Fallbeispiele (Tilmann Moser)

Wie können wir feindselige Anteile in die therapeutische Arbeit mit einbeziehen? (Richard P. Kluft)

Nicht endender Inzest: die Fritzl-Analogie (Warwick Middleton)



19,-€

ZPPM 4-2012

Trauma 4-2014

Bestellschein

Ich bestelle folgende Bücher (Ab einem Bestellwert von € 30 im Inland versandkostenfrei)

Anzahl	Titel
.....	Fliß et al. „Befreiung des Selbst“
.....	Breitenbach „Innenansichten dissoziierter Welten extremer Gewalt“
.....	Fliß, Prins „Buch der Hoffnung“
.....	Lindstrøm, Sniehotta „Abwegig“
.....	Miller „Jenseits des Vorstellbaren“
.....	Miller „Werde, wer du wirklich bist“
.....	Gahleitner et al. „Psychosoziale Arbeit“
.....	Breitenbach „Die wahre Geschichte“
.....	Breitenbach, Requardt „Komplex-systemische Traumatherapie“
.....	Schneider „Multiplentherapie“
.....
.....
.....

Ich abonniere die Zeitschrift Trauma im Prämienabo

für 2 Jahre im Print-Abo

- Prämie A** Rosmarie Barwinski Fäh „Traumabearbeitung in psychoanalytischen Langzeitbehandlungen“

für 1 Jahr im Print-Abo

- Prämie B** Peter Schneider „Multiplentherapie“ oder
- Prämie B** Pia Andreatta „Erschütterung des Selbstverständnisses“ oder
- Prämie B** Robert Bering „Suizidalität und Trauma“ oder
- Prämie B** Gottfried Fischer, et al. „Emotionale Einsicht“

Name, Vorname

Straße, Nr (oder Postfach)

PLZ, Ort

Land

Datum, Unterschrift

Bestellung per Post: Asanger Verlag GmbH, Bölldorf 3, 84178 Kröning,
Mail: verlag@asanger.de; Telefon: ++49(0)8744-7262; Fax: ++49(0)8744-967755
Vertrauensgarantie: Ich kann diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen (Poststempel) durch eine schriftliche Mitteilung beim Verlag widerrufen.

Webshop-Bestellung: www.asanger.de